

<b>Zeitschrift:</b>	Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
<b>Band:</b>	101 (2004)
<b>Heft:</b>	7-8
 <b>Artikel:</b>	Unterstützung für die Sozialhilfestatistik : die Konferenz der Kantonalen Sozialdirektoren
<b>Autor:</b>	Lüthi, Ruth
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-839539">https://doi.org/10.5169/seals-839539</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unterstützung für die Sozialhilfestatistik

### Die Konferenz der Kantonalen Sozialdirektoren

Die Konferenz der kantonalen SozialdirektorInnen verwendet sich seit Jahren für den Aufbau und die Einführung einer schweizerischen Sozialhilfestatistik. Im föderalistisch ausgestalteten System der Existenzsicherung in der Schweiz ist eine fundierte Übersicht über die bestehenden Leistungen für die Koordination unabdingbar. Die Daten bieten auch eine Grundlage für die Neugestaltung des Finanzausgleichs NFA, welche im November 2004 zur Abstimmung gelangt und ab 2006 in Kraft treten soll. Und nicht zuletzt liefern sie den Kantonen und Gemeinden wertvolle Angaben zu den von ihnen erbrachten Leistungen im Hinblick auf die interne Berichterstattung, Steuerung und Planung.

### Komplizierte Strukturen

Die Erarbeitung einer Sozialhilfestatistik in Zusammenarbeit mit 26 Kantonen und Tausenden von Gemeinden (welche mit oft unterschiedlichen Organisationsstrukturen und EDV-Ausrüstungen arbeiten) hat sich als sehr anspruchsvoll erwiesen. Erschwerend wirkt sich auch die finanzielle Entwicklung aus: Ausgabestopps und Spar-

programme bei Bund und Kantonen haben im Projekt zu Engpässen geführt und gewisse Anpassungen nötig gemacht.

Nichtsdestotrotz schreitet die Aufbauarbeit voran. Die Schwierigkeiten sollen keinesfalls dazu führen, dass das in mühsamer Kleinarbeit entwickelte Rad neu erfunden wird. Höchstens muss angesichts der momentanen Schwierigkeiten akzeptiert werden, dass die geplanten Daten nicht sofort vollständig erhoben werden können, wenn das Ziel der möglichst raschen Einführung der Sozialhilfestatistik in allen Kantonen erreicht werden soll. Damit muss aber auch in Kauf genommen werden, dass in einer ersten Phase die Ergebnisse weniger reichhaltig ausfallen werden.

Angesichts der Komplexität dieses Projektes ist es wichtig, dass die Schwierigkeiten gemeinsam und mit der nötigen Kompromissbereitschaft aller Beteiligten angegangen werden können. Ich danke dem BFS und den Projektverantwortlichen beim Bund und in den Kantonen für ihre bisher geleistete Arbeit und wünsche ihnen viel Erfolg beim laufenden Einführungsstart!

*Ruth Lüthi,  
Staatsrätin Präsidentin der SODK*